

# VS. VFL BOCHUM

Es ist eine jener Merkwürdigkeiten, die den Fußball so liebenswert machen: Manchmal liegt der Grund zum Freuen tief, so tief wie die Abgründe des Marianengrabens. Doch der daraus entstehenden Freude tut das keinen Abbruch. Im Gegenteil: Sie wächst, so scheint's, in Sekundenbruchteilen zu Mount-Everest-Dimensionen.

"Tausche Qualen gegen Ekstase": Dieser ur-st. paulianische Deal hat in der braun-weißen Geschichte schon für so manches Tribünenbeben gesorgt. So wie letztes Wochenende auf dem Betzenberg: Pass Buballa, unfreiwillige Verlängerung Lautern, eiskalter Schuss: 1:0 KALLA! Schlagartig wurde Unglück zu Glück und der Marianengraben zum Sonnendeck. Wer am entgegengesetzten Ende der Weltkugel gerade Gläser einräumte, wird sie im Schrank klirren gehört haben — und noch einmal beim 2:0 durch Marcel Halstenberg.

"Tausche Qualen gegen Ekstase": Auch Fans des VfL Bochum kennen diesen Handel. Wobei sie, anders als der FC St. Pauli, in ihren ekstatischeren Momenten schon sehr reale Erfolgsgipfel erstürmten. Etwa den Mount DFB-Pokal, mit der zweifachen Finalteilnahme (1968 und 1988). Oder das UEFA-Gebirge, mit dem Achtelfinal-Einzug gegen Ajax Amsterdam (1997/98) und dem unglücklichen Aus in der ersten Runde gegen Standard Lüttich (2004/05).

Wer in den gesammelten Sprüchen und Anekdoten der Vereinsgeschichte recherchiert, findet eher gediegenen Zweckpessimismus und beinharten Fatalismus als breite Brust und den optimistischen Blick nach vorn: "Hier



bist du jeden Tag verzweifelt. Weil so viele Antifußballer dabei sind", zitiert Bochum-Fan Ben Redelings' "VfL Album" den legendären Trainer-Haudegen Rolf Schafstall: "Wenn ich das manchmal sehe, was wir hier für schwache Fußballer haben. Mann, Mann, Mann."

Auch der spätere Weltmeister Christoph Kramer klang in Bochum noch ganz anders, wo er vor dem Wechsel zu Borussia Mönchengladbach zwei Jahre lang spielte: "Ich habe so viele Fehler gemacht, darüber könnte man ein dickes Lehrbuch schreiben."

Doch die Frage ist ja immer, wer mehr zu feiern ist: Der, der keine Fehler macht – oder der, dem sie passieren, und der trotzdem nicht aufgibt? Der, der nie hinfällt – oder der, der noch mit hundert blauen Flecken und aufgeschürften Knien wieder aufsteht und rennt, dem nächsten Stolpern entgegen?

Freunde der gepflegten Hinfall- und Wiederaufsteh-Dramaturgie finden nicht nur in der aktuellen Saison des FC St. Pauli, sondern auch in jener des VfL echte Lehrbuch-Beispiele: Platz eins an den Spieltagen zwei, vier und sechs vs. Platz 13 an den Spieltagen 24 und 30. 5:1-Auswärtssiege in Aue am zweiten und in Frankfurt am sechsten Spieltag vs. 0:5 in Heidenheim am achten. Als wären nicht nur Herbert Grönemeyer, sondern auch Ike und Tina Turner Bochumer: "River deep, mountain high".

Jenes bittere 0:5 markierte dann auch den Anfang vom Ende der zweiten Amtszeit von UEFA-Cup-Held und VfL-Wiederkehrer Peter Neururer als VfL-Coach. Aus den nächsten acht Spielen holte der VfL nur noch sieben Punkte — unter anderem jenen am 5. Dezember des letzten Jahres beim turbulenten 3:3 gegen den FC St. Pauli: dreimal die braun-weiße Führung, dreimal der blau-weiße Ausgleich.

Er nutzte Peter Neururer nichts: Am 9. Dezember wurde er freigestellt, mit der eher selten zu hörenden Begründung "vereinsschädigenden Verhaltens". Er habe Spieler, "die sich in unangemessener Form zur Arbeit der Vereinsgremien geäußert haben, in dieser Meinung bestärkt", so Sportvorstand Christian Hochstätter.

Nach einer Interimszeit unter Co-Trainer Frank Heinemann übernahm Anfang des Jahres Gertjan Verbeek, unter dem das Team nach zwischenzeitlichem Absacken wieder auf einen einstelligen Tabellenplatz vorrückte – durch ein überraschendes 3:1 gegen den fast sicheren Aufsteiger Ingolstadt 04 am letzten Spieltag.

Heute treffen sich also zwei Teams, die "denen da oben" lustvoll das Spiel verderben — und aus eigener Erfahrung nur allzu gut wissen, wie es bei "denen da unten" zugeht. Wobei der VfL mit 41 Punkten ja eigentlich schon zum Tabellen-Establishment zu zählen ist.

Wer die Punkte dringender braucht?
Da dürfte es keine zwei Meinungen
geben. Wer sie holt? Da darf es bei
allem ur-st.paulianischen Zweifel am
Fußballgott heute nur eine Antwort
geben, donnernd laut und aus mehreren zehntausend Kehlen: "Hier
gewinnt nur einer, St. Pauli und sonst
keiner!" Christoph Nagel

Gegnerbeobachtung



# Bochum 1848

# Kurzinfos zum

VIL Boohum

# Salomonisch

... geht es in der Bilanz der bisherigen Begegnungen zwischen VfL und FCSP zu: sieben Siege Bochum, sieben Siege St. Pauli, zehn Unentschieden. Ob sich dieses Gleichgewicht am Ende des Tages verschoben haben wird?

# Winterlich

Neben dem neuen Cheftrainer Gertjan Verbeek verpflichtete der VfL zwei Winter-Neuzugänge: Verteidiger Nicolas Abdat (eigene U19) und Mittelfeldmann Thomas Eisfeld (FC Fulham).

## Geteilt

Unentschieden ist blau-weiß: Mit je 14 Remis teilen sich der VfL Bochum und Darmstadt 98 die Krone der Punkteteiler in der 2. Bundesliga.

# Gefährlich

Er war in allen Saisonspielen bis auf einem dabei, und im Schnitt traf er in jedem zweiten davon: Mit 16 Toren ist Stürmer Simon Terodde mit Abstand der erfolgreichste Schütze der Bochumer, gefolgt von seinen Angriffskollegen Stanislav Sestak (9) und Ex-St. Paulianer Michael Gregoritsch (6).

# Stürmisch

40 der bislang 52 Bochumer Saisontore wurden von Stürmern geschossen — beim FC St. Pauli nur 14 von 35

# Überholt

In der Hinrundentabelle stand der VfL Bochum mit 27:27 Toren und 21 Punkten acht Plätze vor dem FC St. Pauli (18:36/13) auf dem zehnten Rang. In der Rückrunde sieht das Bild anders aus: Mit 17:13 Rückrundentoren und 21 Rückrundenpunkten steht der FC St. Pauli aktuell auf Platz sechs der zweiten Saisonhälfte – der VfL Bochum mit 25:23 Toren und 20 Punkten auf Platz acht. In der Gesamttabelle bleibt freilich ein Bochumer Vorsprung: Der VfL liegt mit 41 Punkten auf dem sicheren Rang neun, der FC St. Pauli muss mit 34 Punkten und Platz fünfzehn bekanntlich noch kämpfen. Christoph Naael



Sebastian Schachten ist ein Kämpfer. Nach einer Verletzung Anfang des Jahres kämpfte er sich nach einer mehrwöchigen Pause zurück in die Startelf. Mit seinem Team steckt er auch mitten im Kampf um den Klassenerhalt, der trotz der gewonnenen Spiele in den vergangenen Wochen unglaublich eng ist. Wir sprachen mit Schachten über das Kämpfen, seine Erfahrungen mit der Relegation und über die anstehende Partie gegen den VfL Bochum.

Moin, Schachter! Nachdem Du von Mitte Februar bis Anfang April eine längere Pause einlegen musstest, hast Du Dich zurück in die Startelf gekämpft. Wer Dich kennt, weiß, dass Du ungern auf der Tribüne Platz nimmst. Wie war es für Dich, der Mannschaft nicht helfen zu können?

Die Zeit war natürlich nicht schön für mich. Die Mannschaft war in einer schwierigen Lage und ich musste von der Tribüne zuschauen. Umso mehr freue ich mich, jetzt wieder auf dem Platz zu stehen und dem Team bei den letzten beiden Spielen helfen zu können.

# Die Saison neigt sich so langsam dem Ende entgegen. Wie fällt Dein persönliches Fazit aus?

Ich ziehe zu diesem Zeitpunkt noch gar kein Fazit. Das können wir nach 34 Spieltagen machen. Im Moment geht es darum, die Klasse zu halten, und wenn wir das schaffen, haben wir unser Ziel erreicht. Dementsprechend positiv fiele dann auch mein Fazit aus. Darüber mache ich mir jetzt aber noch gar keine Gedanken.

Ihr seid seit fünf Spielen zu Hause ungeschlagen und konntet zuletzt gegen die Aufstiegskandidaten Leipzig und Kaiserslautern gewinnen. Ihr habt aus den letzten sechs Spielen zwölf von möglichen 18 Zählern geholt. Hast Du eine Erklärung dafür, warum der Knoten jetzt geplatzt

Wir haben jetzt zwei gute Auftritte hingelegt und konnten zuvor auch schon gegen Nürnberg gewinnen. Darauf können wir uns aber nicht ausruhen. Unser Fokus liegt jetzt auf dem Spiel gegen den VfL Bochum und da müssen wir auch punkten, um unser gemeinsames Ziel als Mannschaft zu erreichen.

Im Kampf um den Klassenerhalt geht es unglaublich eng zu – auch weil nicht nur Ihr, sondern auch Eure Konkurrenten zuletzt allesamt punkten konnten. Auf einmal kämpfen nicht mehr nur vier,

# sondern sieben Teams um den Klassenerhalt – eine verrückte Saison, oder?

Das ist wirklich erstaunlich, wie eng es im Tabellenkeller ist. So schön die letzten Siege auch waren, man sieht, dass sie echt notwendig waren. Sonst wären wir schon im Hintertreffen und könnten nicht mehr aus eigener Kraft die 2. Liga halten. Wir konnten mit einer starken und konzentrierten Leistung auf dem Betzenberg gewinnen, was uns sicherlich der eine oder andere nicht zugetraut hat. Aber man sieht auch, wie wichtig dieser Sieg im Hinblick auf die anderen Ergebnisse war, um weiter im Rennen zu bleiben.

Wie sehr schaust Du auf die Konkurrenz? Oder bist Du da ganz bei Eurem Cheftrainer, der sich den Blick erspart und sagt, man solle sich voll und ganz auf seine eigene Aufgabe konzentrieren?

Natürlich bekommt man die Ergebnisse von den anderen Plätzen mit. Aber wir tun gut daran, uns nur auf uns selbst zu konzentrieren. Das haben wir bei den letzten Spielen schon so gemacht, egal ob schon eine andere Mannschaft vorgelegt hatte oder nicht. Wenn du deine eigenen Punkte nicht holst, dann brauchst du in der Regel auch nicht auf die anderen Teams zu schauen.

Wir drehen die Uhr mal ein paar Jahre zurück. Du warst mit Mönchengladbach im Jahr 2011 schon einmal in einer ähnlichen Situation. Am Ende musstet Ihr in der Relegation gegen den VfL Bochum ran und konntet Euch durchsetzen (1:0, 1:1). Welche Erinnerungen hast Du an die damaligen Spiele? Es war eine sehr schwierige Situation damals. Uns hat kaum noch jemand zugetraut, dass wir die Klasse halten. Als wir es dann gepackt hatten, war das ein unalaubliches Gefühl. So ein Erlebnis kann eine Mannschaft zusammenschweißen

# Inwiefern kann man die damalige Situation mit der heutigen vergleichen?

Ich weiß nicht, ob man das so vergleichen kann. Wir waren damals in Gladbach in der Situation, dass wir eine Saison gespielt haben, die nicht gut war, genau wie jetzt. Im Abstiegskampf gibt es diese Parallele ja bei allen Mannschaften. Wenn alles rund gelaufen wäre, würde man da unten nicht stehen. Wir haben aber noch die Möglichkeit, es aus eigener Kraft zu schaffen und das ist positiv an unserer Situation. Deshalb denke ich auch noch nicht über eine mögliche Relegation nach. Das wäre der falsche Weg.

Erst einmal denke ich nur an das Spiel gegen Bochum, danach denke ich an das Spiel gegen Darmstadt, und wenn wir dann auf dem Relegationsplatz stehen, dann mache ich mir darüber meine Gedanken und bereite mich darauf bestmöglich vor. Doch so weit ist es noch nicht.

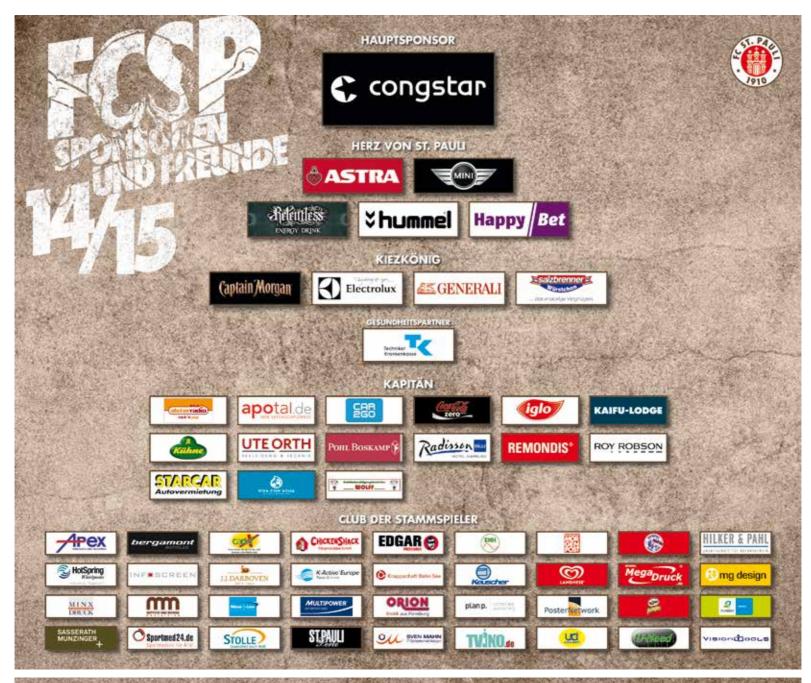
# Was erwartest Du von dem Spiel heute gegen den VfL? Was müsst Ihr investieren, damit Ihr das vierte Heimspiel in Folge gewinnt?

Bochum hat eine sehr gute Mannschaft. Vor allem in der Offensive sind sie stark und haben viele Tore geschossen. Das wird ein sehr schweres Spiel. Ich erwarte, dass sie noch einmal alles raushauen werden. Die Duelle gegen Bochum waren in der Vergangenheit immer recht hitzig. Wir werden wie schon in den vergangenen Spielen versuchen alles abzurufen. Wenn jeder an seine persönliche Grenze geht und wir es wieder hinbekommen, als Mannschaft so geschlossen aufzutreten, dann können wir das Spiel gewinnen. Und das ist unser Ziel.

# Viel Erfolg dabei und vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Anna Luisa Witt





# Ehrenwerte Gesellschaft

ERITERION CONCENTION CONTRIBUTION OF THE PROPERTY OF THE STATE OF THE 67rockwell Consulting GmbH, a.hartrodt GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, Acht GmbH, ADM Hamburg AG, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, alstria office REIT-AG,



Letzte Saison trug Michael Gregoritsch noch das braun-weiße Trikot, ehe er zur laufenden Spielzeit von 1899 Hoffenheim an den VfL Bochum weiterverliehen wurde. Bei unseren heutigen Gästen avancierte "Gregor" zum Stammspieler und konnte in bislang 23 Spielen sechs Tore erzielen und vier weitere auflegen. Wir sprachen mit dem 21-Jährigen nicht nur über **Arschtritte von Timo** Schultz, sondern auch über die Rückkehr ans Millerntor und das Wiedersehen mit seiner "Ganq".

# Moin, Moin, Gregor, Du wurdest uns von den Bochumer Kollegen als "Franz" angekündigt. Wie kam das denn zustande?

Der Bochumer Physio hat mich am ersten Tag "Franz" genannt. Das hat sich schnell eingebürgert.

Dein Kumpel Philipp Ziereis hat uns drei Fragen mit auf den Weg gegeben. Bereit? Klar (lacht)

# Pott oder Kiez?

Beides hat seine Vorteile. Mittlerweile sage ich aber ganz klar: Pott!

# Wie sieht es mit Deinen FIFA-Skills auf der Konsole aus? Bist Du immer noch so schlecht?

Noch besser geht's doch überhaupt nicht! Die anderen mussten sich jedenfalls immer warm anziehen (schmun-7elt)

# Und Ziers letzte Frage: Wie sehr freut es Dich, dass Du kürzlich beim VfL einen Vertrag bis 2018 unterschrieben hast?

Sehr! Ich bin froh, dass das Umherziehen erst einmal vorbei ist und ich eine fußballerische Heimat gefunden habe. Ich bin in Bochum sehr glücklich.

# Du hast es schon angesprochen: Trotz Deiner erst 21 Jahre hast Du seit 2010 in Kapfenberg, Hoffenheim, St. Pauli und nun in Bochum Station gemacht. Wie würdest Du Deinen bisherigen Karriereverlauf beschreiben?

Die letzten Jahre waren sehr lehrreich für mich. Ich habe so viel erlebt, dass es eigentlich schon für eine komplette Karriere ausreicht: Allein in Deutschland hatte ich bisher 13 Trainer. In Hoffenheim hatte

Boris Vukčević seinen schweren Autounfall und wir konnten uns erst in der Relegation vor dem Abstieg retten. Bei St. Pauli hingegen waren wir lange im Aufstiegsrennen mit dabei. Auch die politische Fankurve war für mich eine ganz neue Erfahrung. Und in Bochum bin ich schließlich zum Stammspieler geworden. Insgesamt bin ich nun reifer und erwachsener.

# Wie zufrieden bist Du mit dem Saisonverlauf bei Dir?

Ich hatte schon erwartet, dass ich beim VfL auf mehr Einsatzzeiten als in der vergangenen Saison komme. Bei St. Pauli habe ich viel gelernt und ich bin Timo Schultz wirklich für jede Trainingseinheit dankbar, in der er mir in den Arsch getreten hat, so dass ich bei Bochum den nächsten Schritt gehen konnte: Ich spiele regelmäßig und treffe auch. Das ist natürlich gut fürs Selbstvertrauen. Gewurmt hat mich allerdings, dass ich im Hinspiel verletzungsbedingt nicht auflaufen

# Was für eine Rolle spielt es für Dich, dass Du vom Mittelstürmer zum Linksaußen umfunktioniert wurdest?

Ich bemühe jetzt mal das Phrasenschwein: In meinem Alter ist es wichtig, regelmäßig zu spielen. Mit Simon Terodde und Stanislav Šesták haben wir ein super Sturmduo, von daher kam mir die neue Position sehr gelegen und ich habe jede Menge dazugelernt. Es macht mehr Spaß, als Linksaußen zu spielen, als ganz links außen auf der Ersatzbank zu sitzen (lacht).

Mit Peter Neururer und Gertian Verbeek hattest Du zwei echte Typen als Trainer. Wie würdest

## Du sie beschreiben?

Das ist schwierig (überlegt). Es sind tatsächlich zwei echte Typen. Das kann man wohl nicht anders sagen. Beide haben mir ihr Vertrauen geschenkt. Allerdings haben beide, wie jeder Trainer, auch unterschiedliche Ideen, welchen Fußball sie spielen lassen wollen.

### Wie sind denn noch die Kontakte ans Millerntor?

Ich bin quasi noch live vor Ort (lacht). Ich habe zur sogenannten "Gang",

die aus Philipp Ziereis, Sebastian Maier, Lennart Thy, Tom Trybull und mir bestand, bzw. besteht, noch viel Kontakt. Wir tauschen uns regelmä-Big aus. Ich habe in meinem Jahr bei St. Pauli neue Freunde gefunden. Vor ein paar Wochen war ich in Hamburg und habe die Jungs getroffen.

# Was waren Deine Highlights beim FC St. Pauli?

Mein absolutes Highlight war das Spiel in Aue, als ich meinen ersten Einsatz von Anfang an hatte und aleich mein erstes Tor schoss. Kurz danach kommen schon die Heimspiele gegen 1860 und Dresden, bei denen Lenny Thy und Basti Maier jeweils die Siegtreffer erzielen konnten. Da freut man sich natürlich für die Kumpels! Beides waren außerdem Abendspiele. Unter Flutlicht am Millerntor zu spielen, war immer etwas Besonderes, vor allem wenn gleichzeitia noch Dom war.

# Worauf freust Du Dich bei Deiner Rückkehr besonders?

Auf "Hells Bells" zum Einlaufen. Das durfte ich bisher nur einmal erleben.

# Was für ein Spiel bekommen wir zu sehen?

St. Pauli kämpft ums Überleben und wird sicher alles geben. Wir werden die Saison jedoch auf keinen Fall abschenken. Wir wollen das bestmögliche Ergebnis erzielen.

Gregor, danke für das Interviewl Interview: lörn Kreuzer





Nächstes Spiel: SV Darmstadt 98

# LILIEN: BLUTE

Die Fans der "Lilien" vom SV Darmstadt 98 haben zwei sehr anstrengende Jahrzehnte hinter sich. Der Traditionsverein pendelte zwischen 3. und 4. Liga, musste neben sportlichen Krisen finanzielle Nöte (und Bruno Labbadia) überstehen und hechelte den eigenen Ansprüchen hinterher.

Zwischendurch gab es zwar auch mal eine Pokalwundersaison und Wiederaufstiege – doch die Rückkehr in die 2. Liga erfolgte erst nach sage und schreibe 21 Jahren Pause. "Und wenn wir es schon bis hierhin geschafft haben", dachten sich die Lilien vielleicht, "dann machen wir doch einfach gepflegt weiter!" Plötzlich gehörten sie zum Kreis der Aufstiegskandidaten — und das nicht einmal auf den breiten Schultern ihres Torjägers mit dem süffigen Namen Dominik Stroh-Engel. Der durfte in dieser Saison zwar erneut neun Buden feiern, tritt aber bei weitem nicht so dominant auf wie im Aufstiegsjahr und in den ersten Zweitligaspielen. Der Erfolgsfußball des SVD wird von einem funktionierenden Kollektiv ohne echte Stars geprägt. Alle Mannschaftsteile greifen effektiv ineinander. Eine besonders torgefährliche Defensive, die bereits 15 Tore beigesteuert hat, trägt ihr Übriges zur Unberechenbarkeit der Darmstädter bei.

Vorspiel

Das liegt auch an Trainer Dirk Schuster, der innerhalb von drei Jahren aus einem Abstiegskandidaten der 3. Liga einen Aufstiegsaspiranten in die höchste Spielklasse geformt hat. Im zweiten vorgezogenen Endspiel trafen die Lilien mit dem KSC auf den zweiten Traditionsclub, der sich Hoffnung auf eine Rückkehr in Liga eins machen darf, und retteten ein knappes 1:0 über die Zeit. Zuvor hatte Schusters Team bereits Kaiserslautern mit 3:2 bezwungen. Es sieht so aus, als könnte Darmstadt der siebte Klub werden, dem ein direkter Durchmarsch gelingt — wenn möglich nicht auf Kosten einer braun-weißen Niederlage.

Das Hinspiel am Millerntor war eine eher zähflüssige Angelegenheit, die die Hessen am Ende etwas glücklich mit 1:0 für sich entschieden. Weniger Kampf ist am letzten Spieltag der Saison in Darmstadt kaum zu erwarten: Dafür steht für beide Teams zu viel auf dem Spiel.







Spielteilnahme ab 18 Jahren. Für Personen unter 18 Jahren sind Sportwetten gesetzlich verboten. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe und Informationen erhalten Sie über die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Kostenlose Hotline: 0800 1372700 und im Internet unter www.spielen-mit-verantwortung.de

einfach. fair. wetten.

6			1				0	6	N	The state of the s							Statistik				
Rückennummer	Vorname	Name	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpate	
	Philipp Philipp Robin	Heerwagen Tschauner Himmelmann	15 17			1350 1530	563 605			gehalten: 55 % gehalten: 74 %										Ann-Katrin Perleberg Milan Lüders Maik Fischer	
3 4 8	Lasse Philipp Bernd	Sobiech Ziereis Nehrig	29 15 5	3	3	2594 1147 403	1555 690 227	1079 487 152	271 125 38	26 3 4	1	4	602 237 91	68 57 58	32 43 42	34 20 6	8 6 2			Jörg Fritzemeier Heiko Lübberstedt Stefan Kostrewa	
15 16 20 23	Daniel Markus Sebastian Marcel	Buballa Thorandt Schachten Halstenberg	20 2 15 18	4	2 3	1469 180 1311 1556	903 128 804 1126	531 106 402 636	172 23 157 229	3 18 22	1	1 2	425 37 284 409	52 60 48 58	48 40 52 42	21 2 31 24	3 2 7 2			Andreas Petersen Patrick Miez Andrea Dengler Steffen Ehlert	
26 27 34	Sören Jan-Philipp Andrej Tjorben	Gonther Kalla Startsev Uphoff	24 14 8	1	3	2070 1243 624	1025 913 395	681 518 235	135 190 68	13	1 2	1	372 351 108	58 62 49	42 38 51	37 19 6	5 4			Franz Steinberger Uwe Becker	
MITT	ELFELD Julian Tom Florian	Koch Trybull Kringe	13 3 5	2	4 1 4	956 164 272	717 176 170	539 153 130	150 10 28	8	1		304 36 46	53 39 30	47 61 70	15 4 3	3			Bastian Weidlich A. Spiegel & K. Pohlers Lutz Beck	
7 10 11 19	Dennis Christopher Marc Enis	Daube Buchtmann Rzatkowski Alushi	30 9 24 17	5 6 6	7 2 7 4	2189 762 1658 966	1336 512 968 807	893 341 526 612	201 77 194 105	25 8 38	6	3	571 176 579 234	50 53 46 52	50 47 54 48	35 13 38 20	6 1 3 5			Oliver Erdmann Leonard Brodersen Karsten Roigk Dierk Schulz	
22 25 28 29	Michael Dennis Waldemar Sebastian	Görlitz Rosin Sobota Maier	12 8 19	1 7	5 4 8	676 571	336 291 592	214 181 399	64 57 128	10 23	3	1	144 180 282	47 38 44	53 62 56	8 13 18	1			Stefan Haberlandt  Jonas Gläser  Martin Rother	
31	Maurice Jerome Okan Armando		9	2 2 7	6	17 558 126	8 393 102	5 342 63	3 62 20	2 4			5 127 58	40 41 40	60 59	10	2			Martin Rother	
9 12 14	Christopher John Ante Lennart	Nöthe Verhoek Budimir Thy	23 28 19 30	7 15 9	7 7 4 5	1404 1448 1007 1979	707 577 460 1327	469 346 239 858	138 153 89 267	28 33 29 45	1 2 2	5 4 3	414 541 463 743	43 43 44 48	57 56	127 43 44 17	4 5 5			Andreas Luh Ulf Verboom Justus und Olaf Rieck Rainer Bohlmann	
37 TRAI	Kyoungrok	Choi Lienen Ramdane	3	10	2	219	117	75	25	5	1	2	84	43	57	3	_			F. Schäfer & J. Schäfer-Koch	
MH	Mathias Thomas	Hain Stickroth																		Martina Knöfel-Sandtmann	

	Vfl	L Bochum	Bochum 1848
	TOI	R	
	1	Andreas Luthe (Kapitän)	
	31	Michael Esser	
	32	Felix Dornebusch	
	AB	WEHR	
		Jan Gyamerah	
erg	3	Fabian Holthaus	
	4	Malcolm Cacutalua	
	5	Heiko Butscher	
	6	Jan Šimůnek	
		Felix Bastians	
	19	Patrick Fabian	
	21	Stefano Celozzi	
	24	Timo Perthel	
	MI	TELFELD	
		Anthony Losilla	
		Yūsuke Tasaka	
	14	Adnan Zahirović	
		Ridvan Balci	
hlers	17	Tobias Weis	
		Danny Latza	
1		Piotr Ćwielong	
	23	Thomas Eisfeld	
		Onur Bulut	
		Julian Stock	
	39	Henrik Gulden	
	AN	GRIFF	
	7	Marco Terrazzino	
	9	Stanislav Šesták	
		Michael Gregoritsch	
eck		Simon Terodde	
V-II		Selim Gündüz	
	17	John Oulland	

33 Mikael Forssell

Trainer: Gertjan Verbeek
Co-Trainer: Raymond Libregts
Thomas Reis

and: 11 5 2015

							Stand: 11.5.2015			
To	urplo	an		Pina	MITFAHR	REN	I. MITFIEBERN. MITFEIERN.	BE MIN	II.	N
Spt.	Datum	Anstoß		Paarung		Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.
1.	2.8.	15:30	FC St. Pauli	🔴 : 🗑	FC Ingolstadt 04	1:1	Morales (42.), Gonther (78.)	Fritz	26.664	7
2.	8.8.	18:30	VfR Aalen	🐠 : 🥮	FC St. Pauli	2:0	Daghfous (13.), Junglas (70.)	Gagelmann	9.583	15
3.	22.8.	18:30	FC St. Pauli		SV Sandhausen	2:1	Nöthe (5.), Gartler (23.), Sobiech (90.+2)	Cortus	26.581	10
4.	1.9.	20:15	SpVgg Greuther Fürth	÷: 🏵	FC St. Pauli	3:0	Przybilko (21.), Korcsmar (23.), Trinks (52.)	Schmidt	14.035	14
5.	14.9.	13:30	FC St. Pauli		1860 München	1:2	Leonardo (21. FE), Verhoek (31.), Stark (45.+1)	Kampka	27.892	16
6.	19.9.	18:30	Erzgebirge Aue	<b>:</b>	FC St. Pauli	3:0	Löning (41.), Benatelli (56.), Kortzorg (69.)	Bandurski	9.400	17
7.	23.9.	17:30			Eintracht Braunschweig	1:0	Sobiech (15.)	Sippel	27.013	12
8.	28.9.	13:30	FSV Frankfurt	<b>8</b> : 🔴	FC St. Pauli	3:3	Nöthe (32. FE), Rzatkowski (35.), Kauko (44.), Ziereis (58. ET), Grifo (62.), Daube (86.)	Siebert	8.106	14
9.	4.10.	13:30		4,00	1. FC Union Berlin	3:0	Nöthe (23. FE), Rzatkowski (73.), Verhoek (88.)	Winkmann	29.063	10
10.	20.10.	20:15	Fortuna Düsseldorf			1:0	Liendl (32.)	Willenborg	36.255	12
11.	25.10.	13:00			Karlsruher SC	0:4	Yamada (18., 89.), Hennings (31.), Alibaz (80.)	Stegemann	28.029	16
12.	1.11.	13:00	1. FC Nürnberg			2:2	Rzatkowski (1.), Sylvestr (18., 87.), Maier (59.)	Steinhaus	37.033	17
13.	8.11.	13:00			1. FC Heidenheim	0:3	Niederlechner (26., 31.), Lieperz (52.)	Brand	22.884	17
14.	23.11.	13:30			FC St. Pauli	4:1	Poulsen (17.), Boyd (30., 53.), Alushi (46.), Verhoek (73. ET)	Gräfe	38.660	17
15.	30.11.	13:30			1. FC Kaiserslautern	1:3	Younes (22.), Zimmer (30.), Halstenberg (59.), Jacob (87.)	Hartmann	23.584	18
16.	5.12.	18:30			FC St. Pauli	3:3	Verhoek (33.), Ziereis (38. ET), Daube (40.), Sestak (58.), Maier (69.), Weis (81.)	Jablonski	17.134	17
17.	14.12.	13:30			SV Darmstadt 98	0:1	Holland (86.)	Osmers .	22.500	18
18.	17.12.	17:30	FC Ingolstadt 04			2:1	Leckie (22.), <b>Schachten (78.)</b> , Groß (80.)	Steinhaus	9.550	18
19.	20.12.	13:00	FC St. Pauli			3:1	Verhoek (35.), Barth (50., ET), Thy (81.), Kaufmann (83.)	Bandurski	21.712	17
20.	7.2.	13:00	SV Sandhausen			0:0		Schriever	7.364	18
21.	16.2.	20:15			SpVgg Greuther Fürth	0:1	Przybylko (27.)	Petersen	23.383	18
22.	21.2.	13:00	1860 München			2:1	Gonther (10. ET), Wolf (72.), Nöthe (77.)	0smers	25.100	18
23.	1.3.	13:30			Erzgebirge Aue	0:0		Schmidt	22.590	18
24.	7.3.	13:00	Eintracht Braunschweig			0:2	Gonther (25.), Sobiech (65.)	Dingert	23.100	17
25.	14.3.	13:00			FSV Frankfurt	1:1	Thy (46.), Kauko (58.)	Brych	22.884	17
26.	20.3.	18:30	1. FC Union Berlin			1:0	Polter (89.)	Perl	21.717	18
27.	6.4.	20:15			Fortuna Düsseldorf	4:0	Choi (9., 16.), Sobota (40.), Buballa (51.)	Cortus	23.584	16
28.	10.4.	18:30			FC St. Pauli	3:0	Hennings (3., 19.), Gulde (69.)	Gagelmann	23.359	16
29.	17.4.	18:30			1. FC Nürnberg	1:0	Sobiech (90.)	Gräfe	23.845	16
30.	26.4.	13:30	1. FC Heidenheim			2:1	Leipertz (62.), Schnatterer (82.), Nöthe (90.+3)	Dietz	15.000	17
31.	3.5.	13:30	FC St. Pauli			1:0	Thy (45.)	Brand	23.584	15
32.	9.5.	13:00	1. FC Kaiserslautern			0:2	Kalla (47.), Halstenberg (55. FE)	Kinhöfer	45.035	15
33.	17.5.	15:30	FC St. Pauli							
34.	24.5.	15:30	SV Darmstadt 98	<b>③</b> : <b>⑤</b>	FC St. Pauli					

8

# **O-CHANCEN-DOPING**



# Moin zusammen!

Bloß gut, dass die Jungs das nicht immer so machen wie an den letzten zwei Spieltagen — sonst müssten die Museumshoschis von 1910 e.V. bald doch Meisterschalen und Pokale ausstellen. In meiner schönen Gegengerade! "Das staubt doch bloß zu, Gerhard", würde Tante Kriemhild da sagen, und Recht hätte sie.

Aber so groß ist die Meisterschaftsgefahr ja nun doch nicht im Moment. Wobei man Massenpunktabzüge auf den Plätzen 1 bis 14 natürlich nie ausschließen kann — man hat ja schon Pferde kotzen und sogar den FC Bayern verlieren sehen. Da kann's ja ganz einfache Gründe geben für so nen Abzug: zum Beispiel, dass alle Trikotfarben außer Braun-Weiß ab sofort regelwidrig sind. (Da wär ich ja sowieso für — wenn das nicht den Fußball auf Dauer etwas monoton machen würde.) Man könnte allerdings auch umgekehrt

sagen, dass die Meisterschaftsgefahr vielleicht noch nie so groß war wie jetzt: Weil wir bekanntlich unsere Chancen am besten nutzen, wenn wir gar keine haben. Und wenn wir auf eines noch weniger Chancen haben als gegen Leipzig und Kaiserslautern zu gewinnen (Kaiserslautern auswärts! AUS-WÄRTS!!!), dann isses ja wohl die Deutsche Meisterschaft (im Fußball, wohlgemerkt). Wir dürfen also gespannt sein — da ist noch alles drin im Saisonfinale!

Für heute bin ich aber erstmal gespannt, wie Ewald Lienen das "Keine Chance"-Ding aufrechterhält. Denn wenn beim Keine-Chance-haben so tolle Sachen rumkommen wie Käpten "Schnecke" Kallas blitzschnell geschaltetes und auf den Millimeter genau geschossenes 1:0, oder wie "Halste" Halstenbergs eiskalter Breitbrust-Elfer in die Mitte des Lauterer Gehäuses—

dann will ich auch heute keine Chance haben. Nicht die kleinste!

Wer weiß, was passiert, wenn in die Spielerpsychen sickert, dass wir heute DOCH eine Chance haben ... Nicht auszudenken! Ob das bewährte Gegnerstarkreden da noch ausreicht?

Kann sein, dass unser Cheftrainer zu drastischeren Maßnahmen greifen muss: "Jungs, die Bochumer haben ihr Tor zugemauert. Ja, Ihr habt richtig gehört: zugemauert – mit Ziegeln und Mörtel! Wir haben nicht die geringste Chance, ein Tor zu schießen – nutzen wir sie!" Oder vielleicht so: "Jungs, der Schiedsrichter hat angeordnet, dass wir mit minus hundert Toren anfangen müssen. Wir haben also keine Chance – nutzen wir sie!"

Fänd ich ja alles gut. Wobei das dann wieder eine Frage der Zeit ist, bis der O-Chancen-Trick als Psycho-Doping gebrandmarkt und verboten wird.

atz	Verein	Spiele	s	U	n	Tore	Diff.	Pkte
1	FC Ingolstadt 04	32	16	12	4	50:30	20	60
2	SV Darmstadt 98	32	14	14	4	43:25	18	56
3	1. FC Kaiserslautern	32	14	12	6	44:30	14	54
4	Karlsruher SC	32	13	13	6	42:26	16	52
5	Eintracht Braunschweig	32	15	5	12	44:37	7	50
6	RB Leipzig	32	12	11	9	36:29	7	47
7	1. FC Heidenheim	32	11	9	12	43:40	3	42
8	1. FC Nürnberg	32	12	6	14	39:44	-5	42
9	VfL Bochum	32	9	14	9	52:50	2	41
10	Fortuna Düsseldorf	32	10	11	11	44:49	-5	41
11	1. FC Union Berlin	32	10	11	11	41:50	-9	41
12	SV Sandhausen	32	10	11	11	32:35	-3	38
13	FSV Frankfurt	32	9	9	14	37:48	-11	36
14	SpVgg Greuther Fürth	32	7	13	12	33:40	-7	34
15	FC St. Pauli	32	9	7	16	35:49	-14	34
16	Erzgebirge Aue	32	9	7	16	30:45	-15	34
17	1860 München	32	8	9	15	39:48	-9	33
18	VfR Aalen	32	7	12	13	31:40	-9	31

Tabelle 2. Bundesliga 2014/15

Wegen Verstößen gegen Lizenzierungsauflagen werden dem VfR Aalen zwei Punkte und den SV Sandhausen drei Punkte in der Tabelle der 2. Bundesliga abgezogen. Stand: 12.5.2015

Dann müssen wir wieder Selbsthilfekurse für anonyme Chancenhaber besuchen. Ach Kinder, man hat's nicht leicht

Wobei, mal ganz im Ernst und als Wort zum Saisonausklang: Dass wir zu diesem Spiel nicht von Platz 18, sondern von Platz 15 aus antreten, dass wir Siege bejubeln durften, die ich nie für möglich gehalten hätte – das versöhnt mich fast ein bisschen mit dieser Graupensaison. Und DAS hätte ich auch nie für möglich gehalten. Passt also zum Thema des Tages. Jetzt nur noch zweimal Gas geben, als hättet Ihr nicht den winzigsten Hauch der leisesten Chance – dann haben wir's geschafft, Jungs!

Mit chancenlosen Grüßen, Euer Gerd



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen ein Medley der ausweglosesten Situationen der Vereinsgeschichte, gesungen von Marcel Eger, Benjamin Adrion

und dem Heiligengeist-Sextett, hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild: www.gegengeraden-gerd.de facebook.com/gegengeradengerd twitter.com/gg\_gerd

pieltag		17.5.201
15:30	Eintracht Braunschweig - Karlsruher SC	-:- (-:-)
	SpVgg Greuther Fürth - SV Darmstadt 98	-:- (-:-)
	1860 München - 1. FC Nürnberg	-:- (-:-)
	FC St. Pauli - VfL Bochum	-:- (-:-
	FC Ingolstadt 04 - RB Leipzig	-:- (-:-)
	VfR Aalen - 1. FC Heidenheim	-:- (-:-)
	SV Sandhausen - Fortuna Düsseldorf	-:- (-:-
	FSV Frankfurt - 1. FC Union Berlin	-:- (-:-)
	Erzgebirge Aue - 1. FC Kaiserslautern	-:- (-:-)
		15:30 Eintracht Braunschweig - Karlsruher SC SpVgg Greuther Fürth - SV Darmstadt 98 1860 München - 1. FC Nürnberg FC St. Pauli - VfL Bochum FC Ingolstadt 04 - RB Leipzig VfR Aalen - 1. FC Heidenheim SV Sandhausen - Fortuna Düsseldorf FSV Frankfurt - 1. FC Union Berlin

34. Sp	ieltag		24.5.2015
So 24.5.	15:30	1. FC Nürnberg - VfR Aalen	-:- (-:-)
i i		1. FC Kaiserslautern - FC Ingolstadt 04	-:- (-:-)
		Karlsruher SC - 1860 München	-:- (-:-)
		Fortuna Düsseldorf - FSV Frankfurt	-:- (-:-)
		1. FC Union Berlin - Eintracht Braunschweig	-:- (-:-)
4		VfL Bochum - SV Sandhausen	-:- (-:-)
1		1. FC Heidenheim - Erzgebirge Aue	-:- (-:-)
		RB Leipzig - SpVgg Greuther Fürth	-:- (-:-)
		SV Darmstadt 98 - FC St. Pauli	-:- (-:-)
		A SCHOOL STATE OF STA	104010







# Gesucht. Der beste 12. Mann



6. Juni 2015 in Essen

sky.de/fancup

# VON ABSCHIEDEN UND VERLANGERUNG

Das letzte Heimspiel
einer Saison ist immer
auch schon vom Blick auf
die nächste Spielzeit
geprägt: Wer bleibt,
wer geht? Eine zum
Ende jeder Saison stets
spannende Frage, die
aufgrund der aktuellen
sportlichen Situation
aber nicht voll umfänglich beantwortet werden
kann.

Klar ist jedoch: Heute gilt es, Abschied von zwei verdienten St. Paulianern zu nehmen.
Dennis Daube und Florian Kringe werden in der nächsten Saison nicht mehr zum Aufgebot gehören. Doch auch eine höchst erfreuliche Vertragsverlängerung gilt es zu vermelden – Jan-Philipp Kalla bleibt dem Verein bis 2018 erhalten!



# **HAU REIN IN BERLIN, DENNIS!**

Zehn Jahre lang lief Dennis Daube für den FC St. Pali auf. Gegen den VfL Bochum steht er nun wahrscheinlich (sofern es nicht in die Relegation geht) das letzte Mal im braun-weißen Trikot auf dem Rasen des Millerntors. Der Mittelfeldmann wird ab der neuen Saison in der Hauptstadt für Union Berlin auflaufen.

Dort unterschrieb er einen Vertrag bis zum 30. Juni 2017. "Es steht außer Frage, dass der FC St. Pauli ein ganz besonderer Verein für mich ist und auch bleiben wird", betonte Dennis, als er seinen Wechsel bekannt gab. "Deshalb gilt meine volle Konzentration den noch verbleibenden Spielen, um mit der Mannschaft die Klasse zu halten", so unsere Nummer 7 weiter.

Dennis Daube hat für die Profis des FC St. Pauli bislang in der 1. und 2. Bundesliga 108 Spiele bestritten und vier Tore erzielt. Zwei Treffer und sechs Vorlagen steuerte er in dieser Saison bislang bei.

Lieber Dennis, wir möchten uns schon jetzt bei Dir für Deinen Einsatz bedanken und wünschen Dir bei Deinem neuen Verein alles Gute!



# MACH'S GUT, FLO!

Im März gab Florian Kringe bekannt, dass er nach dieser Saison seine Fußballkarriere beenden wird. Nun verabschiedet er sich nach drei aktiven Jahren beim FC St. Pauli.

Zuletzt hinderte ihn eine hartnäckige Hüftverletzung daran, am Spielgeschehen teilzunehmen. "Ich hatte in den letzten Jahren schon Probleme mit der Hüfte und bin seit längerem mit Schmerzmitteln unterwegs. Das will ich meinem Körper nur noch bis zum Sommer zumuten", gab der 32-Jährige zu.

Kringe blickt auf eine beachtliche Fußballerkarriere zurück. 192 Erstligaspiele (18 Tore) für Borussia Dortmund, den 1. FC Köln und Hertha BSC stehen genauso zu Buche wie 89 Partien (13 Treffer) in der 2. Liga — für die Domstädter und für den FC St. Pauli.

Dreimal gewann er die Deutsche Meisterschaft, einmal den DFB-Pokal. "Ich bin jetzt seit 14 Jahren im Profibereich dabei und habe bei tollen Vereinen gespielt. Mit diesen Traditionsklubs hatte ich wunderschöne Momente, und ich bin froh und dankbar für alle Erlebnisse während meiner Karriere. Auch wenn es ärgerlich ist, dass dieser Schritt nun zu früh kommt, will ich die Zeit nicht missen", so Kringe.

Lieber Flo, auch Dir möchten wir für alles danken und wünschen Dir für Deine Zukunft alles Liebe und Gute!
YOU'LL NEVER WALK ALONE!



# **UND SCHNECKE? DER BLEIBT BIS 2018!**

Er ist der dienstälteste Profi des FC St. Pauli — und er wird es auch bleiben: Jan-Philipp Kalla bleibt ein Kiezkicker und unterschrieb ligaunabhängig einen Vertrag bis zum 30. Juni 2018.

Im vergangenen Heimspiel gegen RB Leipzig bereitete Kalla, der bereits seit Sommer 2003 das braun-weiße Trikot trägt, den 1:0-Siegtreffer von Lennart Thy vor und belohnte sich eine Woche später, in seinem 100. Zweitligaspiel für den FCSP, gegen den 1. FC Kaiserslautern selbst mit einem Tor.

Insgesamt traf Schnecke, der zudem fünf Einsätze in der 1. Bundesliga aufweisen kann, dreimal in Liga zwei und bereitete fünf Treffer vor. "Ich freue mich sehr, für drei weitere Jahre Teil des Vereins zu sein. Der FC St. Pauli war ligaunabhängig von Anfang an meine erste Wahl. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass der Club in Zukunft seine Ziele erreicht", erklärte "Schnecke" nach der Vertragsunterzeichnung. WIR FREUEN UNS AUF DREI WEITERE JAHRE MIT DIR, SCHNECKE!

Anna Luisa Witt







# LETZTES HEIMSPIEL: VIEL LOS BEI KIEZHELDEN

In Dortmund wird das integrative Straßenfuß-ballprojekt "bunt kickt gut" unterstützt und im Stadion sammelt die Initiative "Star Care" Geld für soziale Einrichtungen auf St. Pauli.

KIEZHELDEN unterstützt, gemeinsam mit seinem Ermöglicher Relentless Energy, das integrative Dortmunder Straßenfußballprojekt "buntkicktgut" und übergab am 16. Mai 5.000 Euro vor Ort, die u.a. für die Anschaffung eines neuen Kreidewagens und für Kinderfußball-Schuhe benötigt werden.

Ziel des Projekts "buntkicktgut" ist die interkulturelle Verständigung und ein in dieser Form und Dimension europaweit einzigartiges Beispiel des organisierten Straßenfußballs. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Menschen verschiedener kultureller und nationaler Herkunft eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung zu geben und Möglichkeiten zu sozialem und kulturellem Lernen zu eröffnen.

Der Verein koordiniert insgesamt fünf Straßenfußballprojekte in ganz Deutschland. Unter anderem stellt "buntkicktgut" Kindern und Schulen ein mobiles Fußballfeld sowie umfassendes Fußball-Equipment zur Verfügung, das wegen des intensiven Gebrauchs naturgemäß von Zeit zu Zeit erneuert werden muss.



Zudem hat KIEZHELDEN-Ermöglicher Relentless Energy zum heutigen Heimspiel rund 20 Blogger eingeladen, die über das "KIEZHELDEN-Auswärtsspiel" in Dortmund berichtet haben.

An der Fahrt am Sonnabend (16.5.) nahm neben Vereinspräsident Oke Göttlich auch unser Spieler Markus Thorandt teil, der den Jugendlichen vor Ort ein paar Tipps und Tricks zeigte.



Der Verein "buntkicktgut" koordiniert fünf Straßenfußballprojekte in ganz Deutschland

# Fotos: buntkickigut

# WE'RE ALL PART OF EWALD'S ARMY

We're all off to wn the league

And we really shake them up When we win the oddset cup

Cause St. Pauli is the greatest football team!



# STAR CARE

WIR HELFEN KINDERN

# STAR CARE: SAMMLUNG FÜR DEN GUTEN ZWECK

Nach 2008 führt der Verein Star Care zum heutigen Heimspiel das zweite Mal eine Spendensammelaktion rund um das Stadion durch. 25 große Spendenbüchsen sollen gefüllt werden und helfen, verschiedene Kinder- und Jugendprojekte aus unterschiedlichen Einrichtungen auf St. Pauli zu unterstützen. Neben den hoffentlich vielen kleinen Spenden sollen möglichst viele größere Einzelspenden generiert werden. Hier sollen insbesondere Unternehmer und Privatpersonen motiviert werden, die eine besondere Affinität zum FC St. Pauli und/oder dem Stadtteil haben.

Star Care hat sich zum Ziel gesetzt, Hamburger Kindern in Not zu helfen. Der Verein unterstützt gemeinnützige und mildtätige Organisationen. Hierbei werden Projekte gefördert, die präventiv wirken und langfristige Effekte haben. Jede Spende kommt zu 100 % Hamburger Kindern in Not zugute. Mit diesem Beispiel wollen die Helfer andere Menschen zum Helfen animieren: gezielt, unbürokratisch und liebevoll.

Im Jahr 2008 wurden bei einer vergleichbaren Aktion mit dem FC St. Pauli über 35.000 Euro an Spenden gesammelt, die Institutionen und Initiativen zugute kamen.

# **KIEZHELDEN SAGT "DANKE!"**

KIEZHELDEN, die soziale Seite des FC St. Pauli, dankt all seinen Unterstützern und Partnern ganz herzlich für das Engagement in dieser Saison! Ganz besonders danken wir den Fans für Spenden, tolle Projekte und für ganz viel Lob, das wir bekommen haben — und das uns antreibt, KIEZHELDEN weiter zu führen.

# SPIELEN, GEWINNEN & GUTES TUN

"Change the World Through Sport" — Für hummel, den Ausrüster des FC St. Pauli, ist der eigene Claim mehr als ein Werbespruch, er ist Selbstverpflichtung und Kern der eigenen Unternehmensidentität. So unterstützt hummel neben seinen "Karma Projekten" beispielsweise seit Jahren den Fußball in Afghanistan und rüstet nicht nur die Nationalmannschaft der Herren, sondern auch die der Damen aus. Ebenso unterstützt der Sportartikelhersteller seit Jahren den Fußball in Sierra Leone, einem der ärmsten Länder der Welt. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, dieses Engagement kostenlos und ganz einfach zu unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass hummel einem Kind in Sierra Leone einen Fußball schenkt.

# **> hummel**

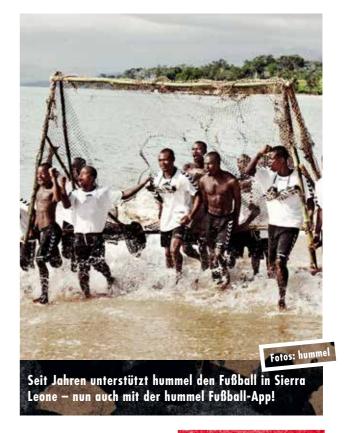
Alles was Sie dafür tun müssen: Laden Sie sich das hummel Football Game auf Ihr Smartphone und spielen Sie! Machen Sie mit dem Finger eine einfache Wischbewegung auf dem Screen und treffen Sie durch die Löcher der Torwand. Wenn Sie es schaffen, in allen 14 virtuellen Arenen einen Pokal zu erringen, schickt hummel in Ihrem Namen einen echten Fußball nach Sierra Leone. Ganz nebenbei können auch Sie selbst etwas gewinnen: Den besten Spielern des Special-Events (15.-22. Mai) winkt ein unterschriebenes Trikot des FC St. Pauli sowie weitere hummel-Jerseys der Boys in Brown und Einkaufsgutscheine für den hummel Online-Shop.

Das hummel Football Game gibt es gratis im App Store (iPhone) und bei Google Play (Android).

Viel Spaß beim Spielen, Helfen und Gewinnen!







Kiezkönig Salzbrenner

Sponsoren-News

# WÜRSTCHEN AUS DEM HERZEN VON ST. PAULI

**Unweit vom Millerntor-**Stadion liegt der Hamburger Fleischgroßmarkt, seit Jahren die Anlaufstelle für Lebensmitteleinzelhandel, Im- und **Export und Gastronomie.** Hier werden an Werktagen fast rund um die **Uhr Lebensmittel und** Spezialitäten aller Art produziert und vertrieben - und hier befinden sich auch die Produktionshallen von Salzbrenner Würstchen.

Das seit 50 Jahren bestehende Traditionsunternehmen produziert neben verschiedensten Wurstwaren auch die Stadionwurst vom Millerntor. Besonders bekannt ist das Traditionsunternehmen für die klassischen Würstchen, die würzige Grillbratwurst und die kultige Currywurst.

Die Würstchen von Salzbrenner gibt es nicht nur am Millerntor, in Imbissbuden und im Einzelhandel: Der Salzbrenner Marktplatz bietet einen an die Produktionshallen angeschlossenen Werksverkauf mit Imbiss und ist für jeden über die Sternstraße erreichbar. Im Herzen von St. Pauli ist der Marktplatz die Adresse, wenn es um leckere Würstchen, eine warme Mahlzeit oder die Stadionwurst für zu Hause geht.

Seit rund 20 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen dem FC St. Pauli und dem Kiezkönig Salzbrenner: kein Heimspiel ohne die leckere Stadionwurst! Neben der kulinarischen Versorgung für den FC St. Pauli engagiert sich Salzbrenner aktiv für den Verein und weitere verbundene Projekte — etwa für 1910 — Museum für den FC St. Pauli e.V. So waren auch beim großen "Fußball und Liebe"-Festival von 1910 e.V. und KIEZHELDEN am gestrigen Sonnabend (16.5.) die guten Salzbrenner-Würstchen am

Im Zentrum der Partnerschaft stehen die FC St. Pauli Rabauken und deren Fußballcamps, die regelmäßig und besonders häufig in den Schulferien stattfinden. Anmeldungen für die kommenden Sommercamps sind weiterhin möglich. Die Rabauken erleben tolle Fußballeinheiten, haben eine Menge Spaß und bekommen auch noch ihr individuelles Rabauken-Trikot — unter anderem ermöglicht von Salzbrenner!









Wir glauben an euch.

# RUNDUM ZUFRIEDEN **PHILIPKOWS**

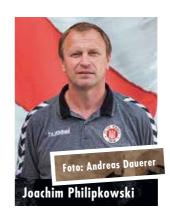
Die Saison neigt sich immer mehr dem Ende entgegen, und so haben wir uns Joachim Philipkowski, den Leiter unseres Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) und Trainer unserer U19, geschnappt, um die Spielzeit schon einmal Revue passieren zu las-

"Wir sind sehr zufrieden mit dem Abschneiden unserer Nachwuchsteams und glücklich, dass wir die neue Saison Anfang Mai schon besser planen können", erklärt Joachim "Piepel" Philipkowski mit Blick auf die teilweise noch laufende Saison. "Ziel war es und wird es auch im kommenden Jahr sein, dass alle Teams in der jeweils höchsten Liga spielen", fügt der 54-Jährige hinzu.

Im vergangenen Jahr war es ledialich unsere U16, die für einen Ausrutscher sorgte und aus der Regionalliga abgestiegen war. Ein solcher Fall dürfe sich nicht noch mal wiederholen und dafür werde man im NLZ hart arbeiten. Zur Saison der U16, die am Sonntag (17.5.) gegen Verfolger Niendorf antritt, sagt Piepel: "Sie haben eine gute Saison gespielt und sich ein Polster erspielt. Wenn sie das Spiel verlieren, wird's noch mal brenzlig. Ich bin aber guter Dinge, dass sich die Jungs das nicht mehr nehmen lassen."

Unsere U15 kann sich am Ende der Saison "Meister" nennen. Zwar unterlag diese in der Vorwoche Norderstedt und rutschte hinter den SV Werder Bremen, bei dem die U15 am gestrigen Sonnabend zu Gast war, auf Rang zwei ab, doch mit den Leistungen der Kiezkicker zeigt sich Philipkowski mehr als zufrieden: "Die Jungs waren die ganze Saison oben dabei. In den letzten Saisonspielen mit Bremen um die Meisterschaft zu kämpfen, ist schon ein riesen Erfola! Wenn am Ende wirklich der Titel herausspringt, wäre das einmalig."

Feiern konnte unsere U17 bereits Anfang Mai, als sie durch das 0:0 in Braunschweig den Klassenerhalt perfekt machen sollte. Seit bereits sechs Jahren gehört unsere U17 der Bundesliga an - ein großer Erfolg. "In den letzten Jahren konnte sich unsere 1117 oft erst am letzten Spieltag retten", zeigt sich Piepel erfreut über den zeitigen Klassenverbleib. So könne man "entspannter" den nächsten Wochen



entgegen gehen und die Planungen für die kommende Spielzeit vorantreiben.

Für Philipkowskis eigenes Team, die U19, endete die Saison nach dem 3:1 gegen Hansa Rostock mit einem guten sechsten Platz. "Wir haben 40 Punkte geholt — so viele wie zuvor noch nie. Es ist das beste Abschneiden einer U19 seit der Ära mit Ivan Klasnic. Zlatan Bajramovic und Christian Rahn. Deswegen bin ich auch zufrieden mit der Saison", stellt Piepel fest. Etwas mehr wäre drin gewesen, wenn seine Elf

nach der Winterpause besser aus den Startlöchern gekommen wäre. "Dass mit Maurice Litka, Dennis Rosin, Nico Empen und Svend Brodersen gleich vier Spieler ab Sommer der Lizenzmannschaft angehören werden, zeigt, was in dieser Mannschaft steckt", so Piepel weiter.

Abhängig von der Lizenzmannschaft ist unsere U23. die in der Regionalliga Nord zwei Spieltage vor Schluss Platz neun inne hat. "Die Mannschaft hat eine gute Entwicklung durchgemacht. Sie hatte das ganze Jahr über nie etwas mit dem Abstieg zu tun. Entsprechend zufrieden bin ich auch mit unserer U23", deren Ligaverbleib aber noch nicht aesichert ist. Erst wenn die Lienen-Elf den Klassenerhalt in Liga zwei gepackt hat, geht's für die U23 weiter in der vierten Liga. "Ich bin guten Mutes, dass unsere 1. Mannschaft die guten Leistungen der letzten Wochen bestätigen und dann auch die Klasse halten wird", so Piepel ahschließend Hauke Briickner

FC St. Pauli Rabauken

Die Kinderaktivitäten des FC St. Pauli

# **500 GANZ BESONDERE MOM**

Die Saison geht zu Ende und knapp über 500 Kinder durften in den vergangenen Monaten ihre ganz persönlichen, einmaligen Einlaufmomente genießen!







# **Help Change the World Through Sport**

Es ist einfach und macht Spaß! Ziehe einfach den Finger über den Touchscreen und triff durch die Torwand!

Gewinne auf allen 14 Levels mindestens einen Bronzepokal und hummel schickt in Deinem Namen einen echten Fußball zu einem Kind in einem der ärmsten Länder der Welt, Sierra Leone.



# Lade Dir das hummel Fußballspiel GRATIS herunter!











# **SPECIAL EVENT**

Beweise deine Treffsicherheit beim hummel Fußballspiel, leiste deinen Beitrag für einen guten Zweck und gewinne dabei!

Vom 15.-22. Mai 2015 verdienen sich die besten Kunstschützen im virtuellen St. Pauli-Stadion ein unterschriebenes Trikot der Kiezkicker und viele weitere Preise!

Testen kannst du die App auch direkt beim heutigen Heimspiel: Bei der hummel-Torwand vor dem Millerntorstadion zeigen wir dir, wie es geht!





#fcsp

#läuftbeiuns in den letzten Wochen. Noch ist aber nix erreicht, #klassehalten ist eben ein langer Weg – und trotzdem: Die Stimmung auf Twitter ist besser geworden. Twittert zum heutigen Heimspiel unter: #fcspvfl

# ■ @HeynertJosef

#kalla your life. #fcsp #klassehalten

### ■ @hinn retti

VorHeimspielendochbisvierUhrimNightLightabhängenVorHeimspielendochbisvierUhrimNightLightabhängenVorHeimspielendoch ... #FCSPRBL #aberglaube

### ■ @Stachelflosse

Demnächst im NDR: Robin Himmelmann, der Strafraumreiniger #fcsp #fcsprbl

# ■ @Liene

Und wenn der #Hain sich die Tränen aus dem Gesicht wischt, dann flennen wir hier oben mit #FCSPRBL

# @shadiego\_tv

puhhh was ein krimi! aber unterm strich steht @fcstpauli wieder überm strich. #woohoo #fcsp #FCSPRBL

# **■** @Todespuschel

jede Zelle meines Körpers ist glücklich ... #FCSPRBL

# ■ @flaggerkatt

Auswärtssieg! Schnecke! <3 Halstenberg! <3 Himmelmann! #fcsp #klassehalten

### @DoerkDoerksen

Und was machen Sie so beruflich? Aufstiegsträume kaputt!!! :D #klassehalten #fcsp #fckfcsp

### @OnkelOle

2:0 gegen die Region. So viel Glücksgefühle lassen sich nicht in 140 Zeichen packen #fcsp #klassehalten

# ■ @NordicEcki

Aus die Maus! Schalten Sie nächste Woche wieder ein bei "Wir haben keine Chance, also nutzen wir sie!" #klassehalten @fcstpauli #forza

### @tschminke

Niemand hat die Absicht ... in die Dritte Liga abzusteigen. #FCKFCSP #2liga #Buli #fcsp #lauternfcsp

### @mumpotz

Ich glaube gegen Hinmelmann kann man keine Tore schiessen. #klassehalten #lauternfcsp

# MUSEUMSREIF!

Millerntor-Ausstellung. Kessel Braun-Weißes 3 (mit Fanräume e.V.). Hörbuch mit Rainer Wulff und Grand Hotel van Cleef. Über 800 "Einwohner" im Miniatur-Millerntor – und gestern das zweite FUSSBALL UND LIEBE-Festival: Ganz schön was los in der 1910 e.V.-Saison 2014/15!

Dass auch der Mietvertrag für die Fläche unterzeichnet ist und diese — mit dem Ausstellungsprogramm von "Fußball und Liebe" — nach der Millerntor-Ausstellung schon zum zweiten Mal "offiziell" von uns bespielt werden konnte, freut uns sehr. (Schaut doch nach dem Spiel mal vorbei rechts neben den Fanräumen — es kann sein, dass die Ausstellung heute nochmals geöffnet hat!)

Auch der 1910-Container auf dem Harald-Stender-Platz hat seine erste Saison mit Bravour bestanden — und ist heute nach dem Spiel ein letztes Mal für Euch geöffnet, ehe es in die Sommerpause geht. Kommt vorbei — wir freuen uns auf Euch!

Danke an unsere vielen Mitglieder, Unterstützer, Freunde und Aktiven!

Euer Team von 1910 e.V.

August 2014: Mannschaftsbesuch in der Millerntor-Ausstellung

1910 e.V.





Unsere Container-Crew freut sich auf Euch



ST. PAULI

www.kiezkueche.com



Termine für

St. Paulianer



FC St. Pauli Roller Derby

Sonnabend, 30.5., Sporthalle Budapester Straße: Für unsere Harbour

Girls geht es gegen die Zombie Rollergirlz Münster und gegen Blitz Dames Birming-

# **Kurz** notiert

# Nix verpassen – mit der neuen St. Pauli-App Immer auf dem Laufenden bleiben mit der neuen St. Pauli-App. Ab sofort kostenlos im App-/Play-Store.

Wollt Ihr beguem mobil die neuesten Videos von fcstpauli.tv anschauen, im Fanshop einkaufen oder an den Spieltagen live die Spiele des FC St. Pauli auch außerhalb des Stadions mitverfolgen, um zu wissen wie viele Buden

Kalla & Co. machen?

Verpasst auch unterwegs keine braun-weißen News mehr und verfolgt die Spiele der Boys in Brown per Liveticker mit Push-Nachrichten über Anpfiff, Treffer, Abpfiff. Erfolgsgarantie inklusive.

# **Symposium**



# **KONGRESS UND** INKLUSIVES SPORTFEST AM MILLERNTOR

"Talk. Meet. Innovate": Unter diesem Motto findet am 18. und 19. Juni 2015 der 15. Hamburger Kongress für Sport, Ökonomie und Medien statt. Das Thema: "Sport als Bühne. Kommunikation und Mediatisierung von Sport und internationalen Sportgroßveranstaltungen".

Organisiert von Studierenden der Macromedia Hochschule Hamburg und unter der Schirmherrschaft von Innenund Sportsenator Michael Neumann, werden rund 40 nationale und internationale Referentinnen und Referenten erwartet, unter anderem Bundesliga-Schiedsrichter Peter Gagelmann, Paul Keuter (Twitter Sport Deutschland), Peter von Löbbecke (Geschäftsführer des Olympiastadions Berlin und Präsident der Deutschen Olympischen Gesellschaft) sowie zahlreiche hochkarätige Wissenschaftler.

Thematisiert wird neben Großveranstaltungen wie den Fußball-Weltmeisterschaften auch die Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele 2024. Parallel zum Kongress findet, unterstützt durch die "Aktion Mensch", im Millerntor-Stadion ein inklusives Spielfest statt, das Menschen mit und ohne Behinderung einander näher bringen will. Erwartet werden 4000 Aktive.

Anmeldung und weitere Informationen: www.symposium-hamburg.com

# Fanladen-News



# LIEN PFLÜCKEN

Pünktlich zum Saisonfinale bei den Darmstädter Lilien (So., 24. Mai, 15:30 Uhr) nehmen wir die Bahn. Dabei sind alle Zug-, bzw. Eintrittskarten bereits vergeben. Die zugesagten Tickets können seit Dienstag (5.5.) im Fanladen abgeholt werden. Die Mitfahrt im Sonderzug kostet 66,50 Euro und ermäßigt 56,50 Euro für AFM-Mitglieder. In allen Abteilen gilt ein Rauchverbot, davon ausgenommen sind die Partywaggons.

Die Abfahrtszeiten des Sonderzuges: Hamburg-Altona 6:07 Uhr, Hauptbahnhof 6:18 Uhr, Harburg 6:29 Uhr; Ankunft in Darmstadt um 12:11 Uhr. Zurück geht's ab 18:57; planmäßige Ankunft 0:42 Uhr (Harburg), 0:53 (Hbf) und 1:08 (Altona). Der Stehplatz für Gäste kostet in Darmstadt 13,50 Euro (10 Euro ermäßigt), der Sitzplatz 22 Euro.

Öffnungszeiten: Dienstags bis freitags von 15 bis 19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis.

Fanladen St. Pauli, Heiligengeistfeld 1A, 20359 Hamburg, Tel. 4396961, Fax. 4305119, info@stpauli-fanladen.de www.stpauli-fanladen.de und facebook.com/fanladen

# **Impressum**



VIVA ST. PAULL ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimsnielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG Harald-Stender-Platz 1 20359 Hamburg Tel.: 040/31 78 74-34 Fax: 040/31 78 74-29 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christoph Pieper

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Nagel (CvD), Anna Luisa Witt

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Hauke Brückner, Hannes Bühler, Gerhard von der Gegengerade, Jörn Kreuzer, Philipp Laberenz, Christian Prüß, Anna Luisa Witt

Fotos: buntkicktgut, Andreas Dauerer, Eibner, Sabrina Adeline Nagel, FC St. Pauli Rabauken, Sylke Störmer, Witters

Anzeigen: Kaiser Werbung Tel.: 040/765 89 53 andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz+Reinzeichnung: mg design GmbH

# 💢 mg design www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH



